

<b>Bezeichnung</b>	Optimierung der Effizienz der Abwasserreinigungsanlagen und Einsatz erneuerbarer Energien
<b>Gegenstand</b>	Mit dieser Maßnahme werden zwei Ziele verfolgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung der Effizienz der Abwasserreinigungsanlagen (Kläranlagen, Sammler, Pumpstationen): Sie sieht die Einführung von Geräten/Technologien/Prozessen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Abwasser- und Entwässerungsanlagen und zur Kontrolle ihres Energieverbrauchs vor;</li> <li>• Einsatz erneuerbarer Energien: Sie sieht vor, die Erzeugung erneuerbarer Energie in Abwasseranlagen zu entwickeln, um den Energiebedarf des Wassersektors zu decken.</li> </ul>
<b>Begründung</b>	Der Schutz unserer natürlichen Wasserressourcen bedeutet auch eine Verbesserung der Energieeffizienz von industriellen Wasseraufbereitungsverfahren. Diese Effizienz trägt nämlich zur Bekämpfung des Klimawandels und folglich zur Verbesserung des Zustands der Wasserkörper bei.
<b>Umsetzung</b>	Zwei der wichtigsten Arbeitsgruppen befassen sich mit der Optimierung der Energieeffizienz des Sektors: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AG Hebel 4 der sektoralen Kooperationen mit dem Ziel, die Energiewende des Sektors zu beschleunigen (ÖGWB - LITK - SWDE), beschäftigt sich mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Erstellung eines Strategieplans für die Energiewende in diesem Sektor (SPE)</li> <li>&gt; Aktionsplan zur Verringerung der Treibhausgasemissionen des Sektors bis 2030, 2040, 2050</li> <li>&gt; Untersuchung des Potenzials für die Gründung von Gemeinschaften für erneuerbare Energien (GEE) <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Abschluss von Energieleistungsverträgen (ELV)</li> <li>&gt; Ökologisierung des Fuhrparks</li> <li>&gt; Einsatz erneuerbarer Energien (EE)</li> <li>&gt; Energieoptimierung von Gebäuden (einschließlich Renovierungen und Audit-Empfehlungen).</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Die (ÖGWB-interne) Arbeitsgruppe „Energiebuchhaltung“, deren Ziel es ist, die Energieeffizienz von Abwasserbehandlungsprozessen zu optimieren, insbesondere durch die Entwicklung der Überwachung von Anlagen, um den Kohlenstoff-Fußabdruck der Aktivitäten zu verringern.</li> </ul>

<b>Schritt(e), Zielgruppen und Kommunikationsziele</b>		<b>Vorläufiger Zeitplan</b>
<b>1</b>	Erstellung des Strategieplans für die Energiewende und des sektoralen Aktionsplans zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 Photovoltaikanlagen	2021
<b>2</b>	Untersuchung des Potenzials für die Einrichtung von CER innerhalb des Sektors und in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (öffentlich und privat - z. B. +B3 Gewerbegebiete und sanierte Industriestandorte) Photovoltaikanlage Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung	2022
<b>3</b>	Einführung von CER Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung	2023
<b>4</b>	Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung Einführung von CER	2024

5	Installation einer energetischen Verwertungsanlage (EVA) für Klärschlamm in der öffentlichen Klärstation Wasmuël Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung Einführung von CER	2025
6	Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Einrichtung von Trocknungsgewächshäusern + EVA in der öffentlichen Klärstation Oupeye Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung Einführung von CER	2026
7	Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung Einführung von CER	<b>2027</b>
<b>Akteur(e)</b>	ÖGWB – Zugelassene Sanierungseinrichtungen (ZSE)	
<b>Partner</b>	Öffentlicher Sektor für Wasser und öVE, u. a. ZSE, LITK, SWDE, ÖGWB	
<b>Auswirkungen</b>		
<b>Ausmaß</b>	Ganze Wallonie	
<b>Kosten</b>	<p>Eine erste Schätzung der Investitionen, die zur Beschleunigung des Energiewandels im Wassersektor, der die Produktion/Verteilung von Trinkwasser und die Abwasserentsorgung umfasst, erforderlich sind, wurde durchgeführt (BERGER-Studie).</p> <p>Das Budget für die Energiewende wird für den Wassersektor bis 2030 auf 240 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Budgets, der dem Zeitraum 2022/2027 zuzurechnen ist, wird auf 150 Mio. € geschätzt.</p> <p>Dies ist eine erste Schätzung, die in den künftigen Phasen der Umsetzung der Maßnahme (Erstellung des PSE und des sektoralen Aktionsplans zur Senkung der THG-Emissionen usw.) schrittweise aktualisiert und verfeinert werden wird.</p> <p>Derzeit ist es nicht möglich, eine genaue Aufteilung des Budgets zwischen Produktion/Verteilung und Abwasserentsorgung sowie nach Wassereinzugsgebieten zu bestimmen.</p>	
<b>Finanzierungsquelle</b>	<p>Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden folgende potenzielle Finanzierungsquellen für diese Maßnahme in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kyoto-Fonds: Von der wallonischen Regierung an B.E.FIN delegierter Auftrag zur Finanzierung der Verbesserung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien im öffentlichen Wassersektor. Budget: 13 Mio. € für den Wassersektor (Produktion/Verteilung und Abwasserentsorgung) ;</li> <li>- Europäisches Konjunkturprogramm und Resilienz ;</li> <li>- Finanzierung durch den Wassersektor: CVA und andere Finanzierungsquellen.</li> </ul>	

# Maßnahmenprogramm

*Dritte Bewirtschaftungspläne – WR*

Einzelheiten der Maßnahme

Status der Maßnahme **Referenz**

**Zusätzlich**

**12\_03**

<b>Erforderliche Mittel</b>	Bestehende VZÄ
<b>Rechtliche Aspekte</b>	